

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 10/0563
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 30.11.2010
Bearb.:	Frau Anne Ganter	Tel.: 368	öffentlich
Az.:	602.4/Frau Ganter - sz		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

**Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Umweltausschuss**

**20.01.2011
15.12.2010**

Antwort auf die Anfrage von Herrn Schröder, Schinkelring 72 a zum aktuellen Umsetzungsstand des Lärmaktionsplanes in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 04.11.2010 (TOP 3.1)

Anfrage:

Herr Schröder stellt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 4.11.2010 folgende Anfrage:

„Im Sommer 2008 ist der Lärmaktionsplan (LAP) von der Stadtvertretung verabschiedet worden. Der Plan beinhaltet die Umsetzung der Lärminderungsplanung entsprechend der EU-Vorgaben und bezieht sich auf einen Zeitraum von 5 Jahren. Im Plan sind auch Durchführungsdaten angegeben.“

Meine Frage:

Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand des LAP zum 1. November 2010?

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung.“

Die Verwaltung antwortet hierzu folgendermaßen:

Sachverhalt:

Im Sommer 2008 wurde der Lärmaktionsplan (Stand vom 19.5.2008) endgültig beschlossen. In dessen Anhang 8 sind die Maßnahmen aufgelistet, mit denen die angestrebte Lärminderung erreicht werden soll.

Gemeinsam mit den Fachbereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrsaufsicht und dem Betriebsamt wurden Maßnahmen oder erforderliche Prüfaufträge zur Umsetzung des Lärmaktionsplans eingeleitet. Weitere Maßnahmen des LAP wurden im Rahmen der Zuständigkeiten von anderen Fachbereichen initiiert oder abgeschlossen.

Der Umsetzungsstand für die bis Oktober 2010 im LAP vorgesehenen Maßnahmen ist in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Die Verwaltung strebt durch personelle Aufstockung an, dass die für 2008 bis 2010 vorgesehenen und bislang noch nicht abgearbeiteten Maßnahmen des Lärmaktionsplans in diesem und nächsten Jahr eingeleitet oder umgesetzt werden können. Dem Fachbereich 604 wurde neben der seit April 2009 besetzten halben Stelle mit 25 Wochenarbeitsstunden eine weitere Vollzeitstelle für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem LAP zugeordnet. Diese ist seit April 2010 besetzt. Diese ist insbesondere für die Umsetzung der Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes wie z.B. für die Einrichtung von Mobilstationen oder eines Mobilitätsmanagements vorgesehen.

in kursiver Schrift: Maßnahme noch nicht beendet

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.10.2010)
2008			
2008-01	Glashütter Damm	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Bargweg - Segeberger Chaussee	<i>Der westliche Abschnitt des Glashütter Damms ist aufgrund seiner aktuellen Verkehrsbelastung kein Lärmschwerpunkt. Nach einem Vorschlag zur Überarbeitung des Vorbehaltsnetzes könnte dieser Abschnitt jedoch entfallen (s. Maßnahme 2008-07). Nach der Herausnahme aus dem Vorbehaltsnetz könnte er, vorbehaltlich weiterer Prüfungen, ggf. in die Bereiche der Tempo-30-Zonen aufgenommen werden.</i>
2008-02	Garstedt	Integrierte verkehrliche Untersuchung zur Entlastung des Bereichs Ochsenzoller Str. / Ohechaussee / Bebauungsgrenze bis zum Scharpenmoorpark	<i>Das Konzept für eine integrierte verkehrliche Untersuchung im Raum Garstedt ist in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro in Bearbeitung. Der Zwischenstand wurde dem AfSV am 17.06.2010 vorgestellt.</i>
2008-03	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße	Verlegung der Umleitungsstrecke für A 7 von Ulzburger Straße auf S.-H.-Straße	<i>Die Verlegung der Umleitungsstrecke für die A7 von der Ulzburger Straße auf die S.-H.-Straße kann mit Abschluss der Baustelle Knotenpunkt Ochsenzoll erfolgen.</i>
2008-04	Belastungsschwerpunkte Ulzburger Straße, Waldstraße, Harckesheyde, Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg, Langenharmer Weg, Rathausallee, Marommer Straße, Berliner Allee – Kohfurt, Ochsenzoller Straße, Tannenhofstraße	Überprüfung und Fortschreibung des LKW-Lenkungskonzepts zur Entlastung des Stadtgebiets durch konsequente Verlagerung auf den Ring	<i>Im Rahmen der ersten Stufe zur vorgesehenen Lkw-Lenkung wurde die vorhandene Beschilderung zu den Gewerbegebieten der Stadt systematisch erfasst. Zur Zeit wird die Konzeption für eine Umstrukturierung der Beschilderung für die LKW-Lenkung erarbeitet.</i>
2008-05	Entlastungswirkung in der Fläche	Initiierung von CarSharing (Sondierungsgespräche)	Zum 1.09.2010 wurden 3 Car-Sharing-Standorte durch die Fa. Greenwheels mit Unterstützung der Stadt eingerichtet: <ul style="list-style-type: none"> • Norderstedt-Mitte vor der Post • Garstedt vor dem ZOB

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.10.2010)
			<ul style="list-style-type: none"> • Ulzburger Straße Süd in Höhe Nr.6
2008-06	Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Einbau von lärmminderndem BODAN-Gleiseindeckungssystem an AKN-Streckenübergang Elfenhagen und Quickborner Str.	Mit Sanierung der Bahnübergänge abgeschlossen.
2008-07	Stadtgebiet allgemein	Überprüfung des Vorbehaltsnetzes mit Zwischenstufen (kleine Ringlösung, Stadtring) bis 2013 nach RAS-N	<i>Die Verkehrsplanung hat einen Vorschlag für die Anpassung des Vorbehaltsnetzes erarbeitet und diesen mit den Fachbehörden intern abgestimmt. Das Ergebnis wird dem Fachausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.</i>
2008-08	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite	<i>Es stehen keine ausreichenden Flächen für die Anlage eines separaten Radweges in ausreichender Breite auf der Südseite des Alten Kirchenweges zur Verfügung, ohne die vorhandenen Bäume zu beseitigen. Daher soll ein Schutzstreifen von der Einmündung Ulzburger Straße bis zum „Uhlenkamp“ in Verbindung mit einer Mittelinsel in Höhe des Grünzuges eingerichtet werden (s. Nr. 2008-13). Umsetzung beginnt in 12/2010.</i>
2008-09	Entlastungswirkung in der Fläche	Konzeption und Aufbau eines Lärmbeschwerde-managements in der Stadtverwaltung	<i>Eingehende Lärmbeschwerden werden in der Verwaltung bearbeitet. Für den Aufbau eines systematischen Lärmbeschwerde-managements fehlen derzeit die Kapazitäten.</i>
2008-10	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept)	<i>Die Erweiterung der Beschilderung des kreisweiten Freizeitnetzes in Norderstedt um drei Routen des Themen-Rundwegekonzeptes ist im Sommer 2010 abgeschlossen. Damit sind fast 50 km aller Radwege ausgewiesen. Zur Zeit wird die Beschilderung aller Haupt- und Nebenruten geplant. Die Fertigstellung ist für April 2011 anvisiert.</i>
2008-11	Glashütter Damm	Ausbau der Radroute Hasloh – Lemsahl	Der Radverkehr wurde auf die Fahrbahn verlegt (Aufhebung der Benutzungspflicht des Radweges)
2008-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV	Programm zur Aufwertung der Bushaltestellenhäuschen wurde Ende 2009 abgeschlossen.
2008-13	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen einer Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfendes Element im Bereich des Grünzuges	<i>Der Bau der Mittelinsel in Verbindung mit der Einrichtung eines Schutzstreifens auf der Südseite ist für 12/2010 vorgesehen. Zur Förderung des Fußverkehrs ist ebenfalls die Sanierung des auf der Südseite gelegenen Fußweg vom „Uhlenkamp“ bis „Kiebitzreihe“ in 2011 geplant.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.10.2010)
2008-14	Ruhige Gebiete „Staatsforst Rantzau / Garstedter Feldmark“, „Moorgürtel Ohemoor“, „Moorgürtel Glasmoor“, „Moorgürtel Wittmoor“	Aufnahme des Schutzzwecks „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ in die Schutzgebietsatzungen für LSG und NSG	<i>Soll im Zusammenhang mit den Ausweisungsverfahren der Schutzgebiete LSG + NSG eingebracht werden, sofern eine naturschutzfachliche Begründung gegeben ist. Zuständig für den Erlass der Schutzgebietsverordnungen sind die uNB bzw. die oNB: Eine Einleitung der Verfahren ist aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen der Behörden immer noch nicht erfolgt.</i>
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie 295 von Garstedt nach Bönningstedt	Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 eingerichtet.
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Verlängerung der Taktzeiten (nachts) des U-Bahnbetriebes von Ochsenzoll bis Norderstedt-Mitte am Wochenende und vor Feiertagen / Anpassung an Hamburger Standard	Auf politischen Beschluss zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 realisiert.
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radweges entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Ulzburger Straße zwischen Breslauer Straße und Rathausallee

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2010)
2009			
2009-01	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Alle ausgewählten Tempo-30-Abschnitte des LAP, die durch aktuelle Planungen oder Bauvorhaben in ihrer Funktion beeinflusst werden (hier Bauarbeiten auf der Glashütter Landstraße), sollen in einem späteren Verfahren einer Einzelfallprüfung unterzogen werden. Dazu gehört auch dieser Abschnitt.</i>
2009-02	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Harckesheyde	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Str. - Har-	<i>Die erforderliche schalltechnische Untersuchung für die Einzelfallprüfung zur Ausweisung dieses Tempo-30-Abschnittes wurde erstellt. Die Einzelfallprüfung ist noch nicht abgeschlossen.</i>
2009-03	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h auf 2 Abschnitten: Oadby-and-Wigston-Straße - Buckhörner Moor und	<i>Die erforderliche schalltechnische Untersuchung für die Einzelfallprüfung zur Ausweisung dieses Tempo-30-Abschnittes wurde erstellt. Die Einzelfallprüfung ist noch nicht abgeschlossen.</i>
2009-04	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: kurzfristige Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Syltkühlen -Birkhahnkamp	<i>Die erforderliche schalltechnische Untersuchung für die Einzelfallprüfung zur Ausweisung dieses Tempo-30-Abschnittes wurde erstellt. Die Einzelfallprüfung ist noch nicht abgeschlossen.</i>
2009-05	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Die erforderliche schalltechnische Untersuchung für die Einzelfallprüfung zur Ausweisung dieses Tempo-30-Abschnittes wurde erstellt. Die Einzelfallprüfung ist noch nicht abgeschlossen.</i>
2009-06	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Straße - Falkenbergstraße	<i>Die erforderliche schalltechnische Untersuchung für die Einzelfallprüfung zur Ausweisung dieses Tempo-30-Abschnittes wurde erstellt. Die Einzelfallprüfung ist noch nicht abgeschlossen.</i>
2009-07	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Großer Born - Glashütter	<i>Die erforderliche schalltechnische Untersuchung für die Einzelfallprüfung zur Ausweisung dieses Tempo-30-Abschnittes wurde erstellt. Die Einzelfallprüfung ist noch nicht abgeschlossen.</i>

Damm

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2010)
2009-08	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Ausbau des straßenunabhängigen Radweges von Glashütte über S.-H.-Straße nach Norderstedt-Mitte (Anschluss an "Am Exerzierplatz")	Der Ortsteilverbindungsweg Jägerlauf mit Querung der Schleswig-Holstein-Straße und der Anschluss an den vorhandenen Radweg an der Straße „Am Exerzierplatz“ ist hergestellt. Eine insektenfreundliche LED-Beleuchtung wurde in 4/ 2010 ergänzt (Modellprojekt), ebenso die Beschilderung in Verbindung mit dem „Rundweg an der Tarpenbekniederung“.
2009-09	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ochsenzoller Straße -	<i>Die erforderliche schalltechnische Untersuchung für die Einzelfallprüfung zur Ausweisung dieses Tempo-30-Abschnittes wurde erstellt. Die Einzelfallprüfung ist noch nicht abgeschlossen.</i>
2009-10	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Kirchenstraße Wenn Einzelfallprüfung positiv ausfällt: Bau einer Mittelinsel als geschwindigkeitsdämpfendes Element in Höhe Hökertwiete (nördlich), Standortüberprüfung der	<i>Einzelfallprüfung noch nicht abgeschlossen (s. Maßnahme 2009-09).</i>
2009-11	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Appel vor der Schule Prüfauftrag: Bau einer weiteren Mittelinsel Höhe Buschweg / Bushaltestelle	<i>Vorprüfung ist in 2011 vorgesehen.</i>
2009-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichten einer Mobilitätsmanagementstelle	<i>Konzepte sind in Erarbeitung.</i>
2009-13	Entlastungswirkung in der Fläche	Kampagne zur Verbesserung der Information über die Mobilitätsangebote im Umweltverbund <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen einer Umweltverbundkarte ▪ Individualisiertes Marketing 	<i>Die Erstellung einer Umweltverbundkarte ist für 2011 vorgesehen. Ein Individualisiertes Marketing ist in Form einer Neubürgerberatung in Vorbereitung.</i>
2009-14	Entlastungswirkung in der Fläche	Parkraumbewirtschaftung für Norderstedt mit Schwerpunkten Norderstedt-Mitte und Garstedt (Erhebungen, Konzeption)	Die zeitliche Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze oberirdisch an der Rathausallee wurde in Verbindung mit PACT durchgeführt (2h-Beschränkung). <i>Die Bewirtschaftung der öffentlichen Tiefgaragen hat zur Zeit keine Priorität.</i>
2009-15	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Gespräche mit der Wohnungswirtschaft zum Angebot von Mobilitätsdienstleistungen für Mieter/-innen	<i>Soll ggf. in Verbindung mit dem Wohnungsmarktkonzept realisiert werden. Umsetzung wird 2011 geprüft.</i>
2009-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Optimierung der Taxihalteplätze (Gesprächsrunden, Konzeption)	<i>Wird in Verbindung mit dem Konzept zu Mobilstationen geprüft (s. Maßnahme 2009-16).</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2010)
2009-17		Konzept zur City-Logistik (Gutachten)	<i>Konnte bisher personell nicht geleistet werden.</i>
2009-18		Entwicklung einer Konzeption für den Fußgängerverkehr (barrierefreie Stadt)	<i>Das Thema Barrierefreiheit wird bei allen Neubauplanungen berücksichtigt (z.B. Umbau des Knoten Ochsenzoll). Das Konzept der Themen-Rundwege verfolgt die systematische Förderung der Fußwege im Grünen Leitsystem abseits der stark befahrenen Straßen.</i>
2009-19		Aktualisierung des Haltestellenprogramm zur Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV (Analyse, Konzept)	<i>In Verbindung mit dem ÖPNV-Gutachten zur Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in Norderstedt wird auch die Verlegung von Haltestellen zur besseren Erreichbarkeit der Einzugsgebiete geprüft. Das Gutachten soll dem Fachausschuss im 1. Quartal 2011 vorgestellt werden. Die Ergebnisse sollen</i>
2009-20		Konzept zur Einrichtung von Mobilpunkten	<i>abgewartet werden. Das Konzept bezieht sich in der verwaltungs-internen Abstimmung.</i>
2009-21		Programm für ein "Fahrradfreundliches Norderstedt"	<i>Ein Programm wurde bisher aus finanziellen Gründen nicht erstellt. Teilbereiche werden durch verschiedenen Institutionen abgedeckt wie z.B. Reparaturkurse durch die VHS, geführte Radtouren durch den ADFC, Fahrradflohmärkte und -versteigerungen. Die Entwicklung des Themen-Rundwegkonzeptes mit der Eröffnung des Rundwegs der Klänge und die für 4/2011 vorgesehene Einrichtung eines Fahrradverleihsystems mit 6 Stationen im Stadtgebiet sind Elemente eines „fahrradfreundlichen Norderstedts“..</i>
2009-22		Radstation (Machbarkeitsuntersuchung und Marktanalyse)	<i>Der Bau einer Fahrradstation in Norderstedt-Mitte ist geplant. Als Betreiber wurden örtliche Fahrradhändler angesprochen.</i>
2009-23		Abstellanlagenkonzept für den Radverkehr (Analyse, Bedarfsermittlung, Konzeption)	<i>Eine Mängelanalyse aller Fahrradabstellanlagen liegt vor. Sie soll in 2011 an Schwerpunkten aktualisiert werden.</i>
2009-24	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Ausbau der Radroute Quickborn - Wilstedt	<i>Ein ausreichender Fahrradweg ist im östlichen Bereich der Quickborner Straße vorhanden. Der fehlende Lückenschluss vom Kringelkrugweg bis zur Oststraße bzw. Schleswig-Holstein Straße wird ab 12/2010 hergestellt.</i>
2009-25	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (bis Quickborner Str.)	Integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Seit August 2010 wird ein Rahmenkonzept für den Abschnitt zwischen Rathausallee und Harckesheyde mit Unterstützung von Externen erarbeitet. Der Prozess sieht eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung vor. Im Sommer 2011 soll das abgestimmte Konzept vorgestellt werden.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2010)
2009-26	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Einrichtung einer Car-Sharing-Station am Bahnhof (Büro und Kfz-Standort)	Wurde am 1.09.2010 auf dem Platz vor der Post eingerichtet (s. Maßnahme 2008-5).
2009-27	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Aufbau einer Radstation am Bahnhof Garstedt	<i>Zunächst ist der Standort Norderstedt-Mitte in Vorbereitung. Die Ergebnisse sollen abgewartet werden.</i>
2009-28	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Bereich sehr hoher Lärmbelastung	<i>Die erforderliche schalltechnische Untersuchung für die Einzelfallprüfung zur Ausweisung dieses Tempo-30-Abschnittes wurde erstellt. Die Einzelfallprüfung ist noch nicht abgeschlossen.</i>
2009-29	Magistralen Ulzburger Str. / Segeberger Chaussee / Ohechaussee / Ochsenzoller Str.	Anlass bezogene Überarbeitung bzw. Neuaufstellung von B-Plänen entlang der Straßenzüge (d.h. soweit Planungserfordernis gem. § 1 (3) BauGB vorliegt), die aus den FNP-Darstellungen entwickelt sind, zur Gewährleistung eines städtebaulich verträglichen Lärmschutzes (Planungsziel u.a.: lärmabschirmende Bauweise bzw. Baukörper, Anordnung lärmunempfindlicher Nutzungen zur Straße)	<i>Die Lärminderungsplanung dient als Grundlage für die ISEK-Projekte: Ulzburger Straße, Segeberger Chaussee, Glashütter Markt / Mobilpunkt.</i>
2009-30	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Integriertes Verkehrskonzept für den Bereich Kohfurth / Herold-Center	<i>Vorbereitungen für eine integrierte verkehrliche Untersuchung im Raum Garstedt laufen (s. auch Maßnahme 2008-2). Dieser Bereich gehört zum Untersuchungsgebiet. In Verbindung mit den Planungen zum B 280 (Garstedter Dreieck) wird auch der Straßenabschnitt der Berliner Allee / Kohfurth ab Marommer Strasse nach Norden überplant.</i>
2009-31	Schleswig-Holstein-Straße, Ruhiges Gebiet "Stadtoase Stadtpark"	Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls am Stadtparksee	Die Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls für das Ruhige Gebiet Stadtpark entlang der S.-H.-Straße wurde in 2009 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des ÖPNV	<i>Im Auftrag der Stadt Norderstedt wird ein Gutachten zur Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in Norderstedt erstellt. Im Rahmen dieses Gutachtens werden auch alle Linienvorschläge des VEP und LAP hinsichtlich ihres Kosten/Nutzen-Verhältnisses überprüft (s. z.B. Glashütter Damm). Das Gutachten soll dem Fachausschuss im 1. Quartal 2011 vorgestellt werden.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2010)
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Radverkehrs	Herausgabe des Faltblattes „Unterwegs mit dem Rad“ zur Messe Rund ums Haus: Übersicht der 46km ausgeschilderten Radrouten in Norderstedt und der Übergänge ins Umland.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Niendorfer Str.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Poppenbütteler Str. von Segeberger Chaussee bis GS Glashütte
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Förderung des Umweltverbundes	Aufwertung der Mobilstation Quickborner Straße (Friedrichsgabe-Nord) durch den Neubau einer P+R- Anlage und einer überdachten Fahrradabstellanlage.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2010)
2010			
2010-01	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Konzeption für den Fußverkehr	<i>s. Maßnahme 2009-18; eine Konzeption für den Fußverkehr hat momentan keine Priorität</i>
2010-02	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Anlegen von einer Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestelle „Langenharmer Ring“	<i>Entwurfsplanung abgeschlossen. In 2011 wird entschieden, welche weiteren Mittelinseln mit den vorhandenen Haushaltsmitteln realisiert werden können.</i>
2010-03	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Herstellen einer Radverkehrsanlage ausreichender Qualität (StVO)	<i>s. Maßnahme 2009-30. Die Radverkehrsanlage im Bereich Herold-Center hat zur Zeit keine Priorität.</i>
2010-04	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg - Stonsdorfer Weg	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jedem Stadtteil auf Basis eines Konzepts	<i>Konzept in verwaltungsinterner Abstimmung</i>
2010-05	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße - Friedrichsgaber Weg	"	"
2010-06	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	"	"
2010-07	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	"	"
2010-08	Belastungsschwerpunkt Umfeld LGS-Gelände	"	"
2010-09	Belastungsschwerpunkt Ringschluss und Mehrfachbelastung	"	"
2010-10	Glashütter Damm	Einrichten einer Buslinie	<i>Ergebnisse aus ÖPNV-Gutachten sind abzuwarten.</i>
2010-11	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	<i>Umsetzung Querungssicherung Alter Kirchenweg ab 12/2011 vorgesehen. Für eine Querungssicherung am Stonsdorfer Weg stehen keine ausreichenden öffentlichen Flächen zur Verfügung.</i>
2010-12	Ruhige Gebiete	Verlängerung der Ruhigen Achse AKN Friedrichsgaber-Herold-Center nach Norden ab Quickborner Straße bis Meeschensee	<i>Umsetzung schwierig, da Grunderwerb auf Privatflächen erforderlich und Verkauf zur Zeit nicht erwünscht.</i>
2010-13	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Einbau von 2 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	<i>In Abhängigkeit vom Vorbehaltsnetz ggf. in 2011 zu realisieren.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2010)
2010-14	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Einbau von 3 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente in Höhe Störkamp und im Abschnitt Glashütter Damm – Segeberger Chaussee	<i>Prüfung in 2011 (s. Maßnahme 2010-02)</i>
2010-15	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Querungshilfe in Höhe Mozartweg / Am Tarpenufer	<i>Prüfung in 2011, ob Flächenverfügbarkeit gegeben, Umsetzung ggf. in Verbindung mit Deckenerneuerung.</i>
2010-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept Stadtparkerschließung)	Rundweg der Klänge, Rundweg in der Tarpenbkniederung und Rundweg im Alsterland in 6/2010 beschildert. <i>Planungen für die Beschilderung aller weiteren Haupt- und Nebenrouten des städtischen Radwegenetzes laufen zur Zeit. Umsetzung für 4/2011 vorgesehen.</i>
2010-17	Glashütter Damm	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer für den östlichen Abschnitt, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestellen	<i>Prüfung in 2011 (s. Maßnahme 2010-02)</i>
2010-18	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplan für integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen	<i>Seit August 2010 wird ein Rahmenkonzept für den Abschnitt zwischen Rathausallee und Harckesheyde mit intensiver Bürgerbeteiligung erarbeitet (s. Maßnahme 2009-05).</i>
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Süd (Segeberger Chaussee bis Tangstedter Landstraße)	Umbau Einbau von lärmoptimiertem Asphalt (LOA5D)	Umsetzung der Maßnahme im Juni 2010 abgeschlossen. Die Messung der schalltechnischen Wirkung hat eine Minderung von 4-6 dB(A) für den Pkw- und 2-3 dB(A) für den Lkw-Reifen ergeben.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Vorentwurf für Verlängerung der O.a.W.-Str. nach Norden	Zustimmung zur Planung auf der Grundlage der Variante 2 einschließlich des städtebaulichen Neuordnungskonzeptes wurde durch AfSV erteilt. Umsetzung ist Voraussetzung für Lkw-Lenkung über Ringschluss.
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Ausbau des Radwegenetzes	Sanierung des Radwegs auf der Südseite
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord	Querungshilfe in Höhe Schleswiger Hagen/ Am Gehölz	<i>Prüfung in 2011 zur Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang, Verbesserung der Zuwegung zur AKN-Haltestelle Haslohfurth und Steigerung der Verkehrssicherheit</i>
Zusätzlich in 2010	Ruhige Achse Wanderweg Tarpenbek	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Neubau des Abschnittes zwischen Deckerberg und Forstweg (mit gepflastertem Schlechtwetterstreifen und Rastmöglichkeit)

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2010)
Zusätzlich in 2010	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Pflasterung des Abschnittes von Herold-Center bis Marommer Straße ab 12/2010 vorgesehen.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Ausbau und Sanierung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Norderstedt und Tangstedt (Grüner Weg, Beseitigung des Konfliktes zwischen Reitern und Fuß- und Radverkehr)
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radweges entlang der Magistralen	Abbau des Unfallschwerpunktes an der Kreuzung Friedrichsgaber Weg / Stettiner Straße durch Einbau einer LSA . Einbau von LOA5D im Bereich der Kreuzung und der Abbiegespuren als Kompensationsmaßnahme für die höheren Lärmbelastungen durch LSA-regeltem Knotenpunkt.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	Herausgabe des Faltblattes „Rundweg der Klänge“ zur Eröffnung des Rundwegs im 9/2010, Einrichten einer Internetseite zu den Themenwegen mit interaktivem Stadtplan